

Es ist notwendig, in den bewaffneten Kräften die Rolle der Parteiorganisationen zu lieben, damit sie ihre Aufgabe erfüllen, eine systematische Erziehungsarbeit mit den Parteimitgliedern durchführen und sich zu einem starken Kollektiv entwickeln, denn die Führung der Partei ist die Hauptquelle der gegenwärtigen und zukünftigen Erfolge der bewaffneten Kräfte der Arbeiter-und-Bauem-Macht.

Auch die enge Verbundenheit zwischen den bewaffneten Kräften und der Bevölkerung dient der Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft und ist in jeder Weise zu verstärken. Die Angehörigen der bewaffneten Kräfte sind im Geiste des proletarischen Internationalismus und zur Liebe zu ihrer sozialistischen Heimat zu erziehen.

Von allen Parteiorganisationen ist eine breite Aufklärungsarbeit über die Notwendigkeit des Schutzes der Republik und der sozialistischen Errungenschaften durchzuführen, um die Söhne der Arbeiter und Bauern für die ehrenvolle Erfüllung ihrer patriotischen Pflichten in den bewaffneten Streitkräften der Deutschen Demokratischen Republik zu gewinnen.

Die Parteiorganisationen haben besondere Anstrengungen zu unternehmen, um die Kampfgruppen zu stärken, ihre politische Ausbildung zu verbessern und die ordnungsgemäße Bewaffnung zu kontrollieren.

Die Parteiorganisationen der Betriebe und Verwaltungen sollen sich der Reservisten besonders annehmen, ihre Entwicklung und auch die Bildung von Reservistenkollektivs und deren Arbeit fördern.

Der Ausarbeitung der Theorie des sozialistischen Staates und seines Rechts in der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus ist größere Aufmerksamkeit zu widmen. Es ist ein systematischer Kampf gegen revisionistische und opportunistische Entstellungen der marxistisch-leninistischen Staatstheorie zu führen.

Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der kapitalistisch-klerikalen Staatslehre in Westdeutschland und die systematische Enthüllung der antidemokratischen Staatspraxis ist zu verstärken.

Die Entwicklung der Arbeiter-und-Bauem-Macht in der Deutschen Demokratischen Republik muß dazu führen, daß die Werktätigen in Westdeutschland die DDR als den ersten wahrhaft demokratischen Staat in Deutschland erkennen.